



Montag, 15. April 1907 (Abonnement A), zum ersten Male:

Die Gesellschaft des Abbé Chateauneuf.

Schauspiel in einem Aufzug von Eduard Stucken.

Regie: Willy Rath.

PERSONEN:

Abbé Chateauneuf	Heinrich Götz	Baupré, Perrückenmacher . . .	Carl Ekert
Chevalier de Grammont	Alfred Breiderhoff	Mme. Baupré, seine Frau	Helene Rietz
Baron de la Garde	Hans Battige	Virginie } deren Töchter {	Aranka Keller
Chevalier de Villiers	Ludwig Bettelheim-Gabillon	Guillaumette }	Eva Speyer
Marquis de Créqui	Hans-Walter Lassen	Petitot, Wirt	Theodor Stolzenberg
Paul Scarron	Bernhard Goetzke	Jean, Kellner	Paul Henckels
Française Scarron, seine Frau	Fanny Ritter	Händler	Emil Geyer
Ninon de l'Euclos	Hermine Körner	Lakei der Marschallin	Ernst Laskowski
Marschallin de la Ferté	Else Jansen	Lakei der Ninon	Hubert Jonas
		Chaisenträger —	Neugierige.

Das Drama spielt in der Umgebung von Paris im Jahr 1658.

Hierauf: Boubouroche.

Tragische Posse in zwei Akten von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Boubouroche	Heinrich Matthaes	Ein Cafékellner	Paul Henckels
Ein alter Herr	Bernhard Goetzke	Adele	Hermine Körner
André	Carl Ekert	KassiererIn	Antonie Ernau
Potasse	Alfred Breiderhoff	1. Herr	Willy Werth
Roth	Gustav Schwieger	2. Herr	Ernst Laskowski
Fouettard	Hans Battige	Ort der Handlung: Paris.	Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 1¹/₂ 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Dienstag 16. April 1907, abends 7¹/₂ Uhr:
Die Stützen der Gesellschaft.
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Spielplan: Mittwoch, 17. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Madame Sans-Gené“ von Victorien Sardou.
Donnerstag, 18. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.



Montag, 15. April 1907

zum ersten Male:

Die Gesellschaft *à la* Chateauneuf.

Schauspiel in 3 Akten von Alfred Stucken.

Abbé Chateauneuf Heinrich
 Chevalier de Grammont Alfred
 Baron de la Garde Hans
 Chevalier de Villiers Ludwig
 Marquis de Créqui Hans
 Paul Scarron Bernhard
 Française Scarron, seine Frau Fanny
 Ninon de l'Euclous Herr
 Marschallin de la Ferté Else
 Das Drama

Wickelmacher Carl Ekert
 seine Frau Helene Rietz
 deren Töchter { Aranka Keller
 Eva Speyer
 Theodor Stolzenberg
 Paul Henckels
 Emil Geyer
 Marschallin Ernst Laskowski
 Ninon Hubert Jonas
 Hausenträger — Neugierige.
 im Jahr 1658.

Hierauf:

Tragische Posse in zwei Akten

Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Boubouroche Heinrich
 Ein alter Herr Bernhard
 André Carl
 Potasse Alfred
 Roth Gustav
 Fouettard Hans

er Paul Henckels
 Hermine Körner
 Antonie Ernau
 Willy Werth
 Ernst Laskowski
 Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten Stück 15

ause fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

I. Reihe	Mark 3,—
II. Reihe	„ 2,—
III. Reihe	„ 1,50
IV. Reihe	„ 1,—
Parkettplatz	„ 0,70
„	„ 0,50

exklusive de

erobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist abends 7¹/₂ Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Dienstag 16. April 1907, abends 7¹/₂ Uhr:
Die Stützen der Gesellschaft.
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Spielplan: Mittwoch, 17. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Madame Sans-Genê“ von Victorien Sardou.
 Donnerstag, 18. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.